

Bibliographie

Autor(en): **E.G.**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **14 (1943)**

Heft 11

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

20% der Bezugsberechtigung auf Warengruppe A in Traubenkunsthonig (Bezugsgruppe 54.) zu beziehen.

Verschiedene Anfragen hinsichtlich der Berechnung der Traubenkunsthonig-Bezüge veranlassen uns zu folgender Klarstellung:

Der Pflichtbezug in Traubenkunsthonig im Ausmaß von 20% der Warengruppe A (Basis Zucker) wird von den zuständigen Stellen in Gc-Traubenkunsthonig (Bezugsgruppe 54.), lautend auf das effektive Gewicht von Traubenkunsthonig (gr, kg) ausgegeben. Da Traubenkunsthonig gemäß Bewertungsliste sich zur Basis Zucker verhält wie 1:2, ist der errechnete 20%ige Pflichtbezug von Warengruppe A gewichtsmäßig in doppeltem Ausmaß in Gc-Traubenkunsthonig an die kH auszuhändigen.

Beispiel (gemäß Quotentabelle für kH EO 94/51): Bezugsquote A

(Bezugsklasse 10) = 650 gr der Warengruppe A

20% Pflichtbezug

Traubenkunsthonig = 130 gr der Warengruppe A, d. h.

= 260 gr Traubenkunsthonig.

Eidg. Kriegs-Ernährungs-Amt:

Sektion für Rationierungswesen.

Ist der Süßstoff Dulcin schädlich?

Kling, Bovet und Ruiz (Bull. Acad. méd. Paris, 125, 1941) fanden, daß Dulcin bei einer Gabe von 0,1 Gramm täglich binnen 16 Tagen das Gewicht bei Hunden vermindert. Es zeigten sich Krankheitserscheinungen. Die Wirkung des Dulcins ist eine kumulative. Zur Prüfung des Einwandes, daß nicht Dulcin, sondern Verunreinigungen die schädliche Wirkung besitze, führten sie Tierversuche mit reinem und unreinem Dulcin aus und erkannten, daß die den Körper schädigenden Eigenschaften dem Dulcin selbst zukommen und nach ihnen daher verboten werden sollte. —r.

Zu unserem Titelbild

Das Kinderheim Feldis gehört der Stiftung Bündner Kindererholungsheime und wird, wie das andere, der Stiftung angeschlossene Heim Giuvaulta, auf gemeinnütziger Basis betrieben. Feldis ist sehr sonnenreich und hat ein vorzügliches Höhenklima. Die Kurerfolge sind dementsprechend sehr gute. 1942 erholten sich in Feldis 185 Kinder, eine bisher nicht erreichte Ziffer. Verpflegungstage wurden 11464 verzeichnet. Erfreulich ist der Betriebsvorschlag von Fr. 3000.— pro 1942, der nur möglich war durch betriebstechnische Verbesserungen und Sparmaßnahmen. Die durchschnittliche Besetzung betrug 1942 31 Kinder täglich. Die Kurdauer betrug durchschnittlich 62 Tage pro Kind. Die beiden Heime Feldis und Giuvaulta besitzen in Fr. Hedwig Camenzind eine für das Wohl ihrer Schützlinge besorgte, tüchtige Leiterin. F. O.

Bibliographie

D. S. Mereschkowskij, **Jesus der Kommende**. Verlag Huber & Co. A. G. Frauenfeld, Leinen Fr. 10.50.

D. S. Mereschkowskij, **Tod und Auferstehung**. Verlag Huber & Co. A. G. Frauenfeld, Leinen Fr. 10.50

In diesen beiden Werken hat uns der Verlag Huber in Frauenfeld etwas ganz Kostliches geschenkt. Mereschkowskij ist ein Künstler von Gottes Gnaden, gibt er uns doch in so feinsinniger Weise einen tiefen Einblick in das Leben Jesu. Wir lernen so viel Neues kennen, daß wir von dem reichen Wissen des Ver-

fassers einfach hingerissen werden und immer weiter forschen in den zwei prächtigen Bänden. Jesus kommt uns ganz nahe, der erste Band schildert sein Leben von Kana in Galiläa bis zur Verklärung und der zweite vom Einzug in Jerusalem bis zur Auferstehung. Wer von uns Vorstehern Andacht hält oder sich im stillen Kämmerlein mit Christus auseinandersetzt, nehme diese beiden Werke, er wird einen sehr großen Gewinn davon haben. Jesus wird uns von einer ganz neuen Seite gezeigt, wir erleben etwas Großes, wenn wir uns in die Bücher versenken. Nimm und lies!

E. G.

Dr C. de Marval — Dr André Guisan: **Guide du samaritain**, manuel des premiers soins à donner en cas d'accidents et d'indispositions subites et des pansements usuels.

7e édition revue et considérablement augmentée par le Dr André Guisan, Président de la Croix Rouge vaudoise, avec une préface du Colonel Remund, médecin-chef de la Croix-Rouge suisse.

Un volume de poche, avec 6 planches en couleurs hors-texte et 96 illustrations, relié fr. 3.90. Editions Victor Attinger, Neuchâtel.

La réputation de ce manuel aide-mémoire n'est plus à faire, les six éditions précédentes sont là pour le prouver. La 7e édition a été entièrement adaptée aux nécessités présentes. Elle comprend plus de 30 nouveaux articles et 36 illustrations dont l'étude équivaut à une véritable leçon. En particulier l'anatomie, la physiologie et les premiers secours y sont traités beaucoup plus en détail. Les gaz de combat font l'objet d'un article à part.

Bien que ce manuel soit destiné aux samaritains, il présente donc un intérêt qui dépasse le cercle de cette organisation. Il s'adresse en particulier à la mère de famille, qui joue le rôle de samaritaine auprès des siens. Il donne de précieux conseils à tous ceux qui ne restent pas indifférents et désirent se rendre utiles lors d'un accident ou d'une indisposition subite. Son langage précis, ses nombreuses illustrations le mettent à la portée de chacun. Comme le dit le Dr Morin déjà dans la première édition, ce livre devrait se trouver dans chaque maison et dans chaque famille.

Praxis der seelischen Hygiene

Erfahrung und Experiment von Heinrich Meng, Basel - Walter Morgenthaler, Bern - Oskar Pfister, Zürich - André Repond, Monthey - Berthold Stokvis, Amsterdam - Jean Wintsch, Lausanne - Hans Zulliger, Ittigen-Bern. Herausgegeben von Dr. Heinrich Meng.

Mit 21 Abbildungen und XII, 279 S. Leinen geb. Fr. 18.—, Verlag Benno Schwabe & Co., Basel.

In der heutigen Zeit lassen sich die Schwierigkeiten von Berufs- und Lebenssituationen nur klären und produktiv gestalten, wenn der Menschenerzieher über wirkliches Wissen und Erfahrung verfügt. Neben der Selbstverständlichkeit fachlicher Spezialkenntnisse stellt sich für den Berater in Lebensfragen die Forderung einer methodischen und objektiven Orientierung am Wissens- und Erfahrungsschatz der Nachbardisziplinen. Unter diesem Gesichtspunkt entstand dieses Sammelwerk, an dem sieben Mitarbeiter aus den verschiedenen in Betracht kommenden Berufen beteiligt sind. Die Abhandlungen dieser Autoren gruppieren sich um die Frage nach der praktischen Leistung der Psychohygiene und nach der Art der Forderungen, die sie aufstellt, um eine künftige aktive Prophylaxe vermeidbarer seelischer Schäden des Individuums und der Gemeinschaft zu ermöglichen. Die Antwort die hier zu geben versucht wird, geht vor allem von der Erfahrung und vom Ex-

Was Sie bei Ihrem Eisenhändler am Ort in Beschlägen und Werkzeugen ev. nicht vorfinden, beziehen Sie vorteilhaft vom Spezialgeschäft

F. Bender.

BAUBESCHLÄGE, MOBELBESCHLÄGE, WERKZEUGE
EISENWAREN, Oberdorfstr. 9 u. 10, Telephon 271 92 ZÜRICH

periment aus: Die Erfahrung ist geschöpft aus Beobachtungen, wie sie der Nervenarzt, der Psychiater, der Schularzt, der Psychologe und Fürsorger der Lehrer und Pfarrer macht, ergänzt durch Ergebnisse des psychohygienischen Experiments an Gesunden und Kranken. - Wie die andern Bände der Buchreihe „Psychohygiene, Wissenschaft und Praxis“, ist auch dieser Band in sich geschlossen. Er wendet sich besonders an Aerzte, Soziologen, Lehrer, Pfarrer, Sozialtätige, Pädagogen und Eltern.

Ole Eklund: Die Reise der „Tellus“. Phantastischer Roman. Albert Müller, Verlag A.-G., Zürich. Kart Fr. 3.60, geb. Fr. 5.40 (+ Wust.).

Dieses Buch gehört zur Reihe der „Blauen A. M.-Reihe“ und schildert in anschaulicher, spannender Weise eine technische Utopie. Der Verfasser ist Biologe und Chemiker und versteht es meisterhaft, eine Handlung zu schildern, die uns vom Anfang bis zum Ende fesselt. Es ist eine aufregende Fahrt durch den Weltenraum, die Landung auf der Venus und die Daseinsbedingungen auf dem fernen Planeten. Wer das Buch zur Hand nimmt, wird es bestimmt fertig lesen und seine Freude daran haben. Es eignet sich gut zum Vorlesen für Jugendliche.

E. G.

Wir helfen pflanzen, Anleitung für junge Gartenhelfer von Ad. Eberli zu 5 Rp.

Obst, ein Reichtum unseres Landes, Stoffsammlung von Ad. Maurer zu 5 Rp.

Aus der Geschichte der Alkoholbekämpfung, von M. Javet zu 5 Rp.

Peter Wieselgren, Lebensbild von M. Javet zu 80 Rp. Wir empfehlen folgende Broschüren, zu beziehen durch den Schweiz. Verein abstinenter Lehrer und Lehrerinnen, Kirchbühlweg 22, Bern:

Vitamine und unsere gegenwärtige Vitaminversorgung, von Dr. O. Wild und P. D. Dr. E. A. Zeller.

Die vorliegende originelle Illustration des Vitaminproblems ist aus einer Basler Schulausstellung hervorgegangen. Die Behörden fanden es zweckmäßig, diesen Anschauungsunterricht in einer Broschüre festzuhalten. Der Erfolg war überraschend. Die erste, große Auflage war in zwei Monaten ausverkauft.



Auf dem Gebiete der Ernährung muß unser Volk umlernen; unsere derzeitige Mangelwirtschaft zwingt uns dazu. Die Basler Vitaminbroschüre ist ein ausgezeichnetes Hilfsmittel. Sie meidet alle Gelehrsamkeit und bringt nur, was jedermann verstehen und anwenden kann. Es wäre zu wünschen, daß sie in jede Haushaltung, aber auch in jede Restaurationsküche gelangte.

Die Schrift eignet sich auch für Haushaltungsschulen und Kochkurse, aber auch zur Massenverbreitung durch Behörden, Industrieunternehmen und Vereine der Volkshygiene. Preis pro Expl. Fr. —.60, bei Engrosbezug Reduktion. Verlag: B. Wepf & Co. Basel.

Jahrbuch der Schweizerischen Lehranstalten, von Hermann Wiedmer, mit 120 Abbild. Preis Fr. 13.50, Verlag O. Hartmann & Co. A.G., Zürich 2.

Das Werk besteht aus zwei Hauptteilen, deren Gruppen-Einteilung dem natürlichen Entwicklungsgang der Zöglinge vom Kleinkind bis zum Universitätsstudium entspricht. Im I. Teil „Die Schweizerischen Lehranstalten“ finden sich die Adressen aller staatlichen, kommunalen und privaten Anstalten und Institute, und zwar: Name, Besitzer oder leitende Persönlichkeit, geneue Adresse wenn nötig auch die Altersgrenze der Zöglinge. Der II. Teil „Erziehungsprogramme und Lehrziele“ enthält Selbstdarstellungen von Anstalten und Instituten. Die Texte sind klar und übersichtlich gehalten und aufdringliche Schlagworte wurden vermieden. An die Stelle der Schablone sind lebendige Darstellungen aus dem Tagewerk der Zöglinge getreten: Schule und Erholung, Arbeit und Spiel. Das Jahrbuch ist ein zuverlässiger Helfer und Ratgeber für alle einschlägigen Behörden des Bundes, der Kantone und Gemeinden, sowie weiterer Interessenten.

Evangeliumsdienst „Gott hilft“. Missionar Tischhauser hat in Zizers einen Evangeliumsdienst eröffnet, indem er durch Vorträge, Kolportage und Schriftenmission die Verkündigung im Volk unterstützen möchte. Kürzlich ist nun das erste Heft erschienen: Krankheit im Licht des Evangeliums. Die Broschüre paßt in ein

Obst-Dörrofen

für Holzfeuerung

Letzte Serie aus Vorkriegsmaterial ohne Aufschläge liefert

G. Hochstrasser, Konstruktions-Werkstätte
Luzern Tel. 2 14 39

Kreis-
und Bandsägen
Holzspaltmaschinen
Normal-Modelle und
unfallsicher
automatisch
Neu!

Verlangen Sie **Gratis-**
Prospekt durch Firma

A. Betz
Kreuzstr. 31, Zürich 8
Tel. 2 32 12

gewöhnliches Kuvert und kann nach dem Lesen gut weiterspediert werden, damit sie auch andern etwas bieten kann. Bestellungen: Verlag vom Evangeliumsdienst „Gott hilft“ Zizers. (Grb.) E. G.

Obstgarten. Offizielles Organ des städt. Lehlingsheims „Obstgarten“, Zürich. Erscheint in zwangloser Folge.

Nach 15-jährigem Bestehen des Lehlingsheims erscheint zum erstenmal eine Hauszeitschrift. Vorerst lesen wir einen kurzen Rückblick von Hans Marti, dann die Eindrücke von Ehemaligen. Der neu gewählte Hausvater F. Krebs setzt sich mit seiner neuen Aufgabe sehr interessant auseinander und ist gewillt, das Lehlingsheim jedem zur Heimat zu machen. Wir wünschen ihm dazu recht guten Erfolg, denn alt und jung ist letzten Endes nur glücklich, wenn jeder eine Heimat hat. Das illustrierte Heft liefert weitere Beiträge über Reisen, Bibliothek und die Pflichten einzelner Berufe. Auch der Humor findet ein Plätzchen. Wir freuen uns, daß auch dieses Heim ein Hausblatt herausgibt und hoffen, es werde stets freudige Leser finden. E. G.

Aus der Industrie

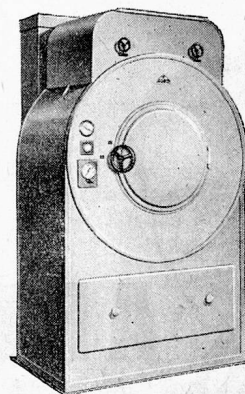
Avro-Tumbler-Wäsche-Trocknenmaschine (Pat. angem.)

Spitäler, Sanatorien, Hotels, Wasch- und Badeanstalten, chemische Wäschereien etc., die große Mengen Wäsche trocknen müssen, begegnen immer zahlreicheren Schwierigkeiten. Zu Regen- und Schlechtwetter-Perioden gesellen sich heute auch noch Kohlenknappheit, hohe Kohlenpreise, Mangel an Hilfspersonal, sowie die Unmöglichkeit, Vorratswäsche zu ergänzen. Alle diese Faktoren geben daher einer maschinellen Wäsche-Trocknerei ganz besondere Bedeutung.

Die elektrische Avro-Tumbler-Trocknenmaschine, auf wissenschaftlicher Grundlage konstruiert, dient zum raschen Lufttrocknen von zentrifugierter Wäsche jeder Art. Die mittelst einer rotierenden Trommel auseinander geschüttelte Wäsche wird mit Heißluft durchströmt; dieses Verfahren ist für die Wäsche absolut unschädlich und hat sich für intensiven Betrieb vorzüglich bewährt. Die Naßwäsche wird während des Trocknens luftig geschüttelt, so daß das getrocknete Wäschegut weich und geschmeidig der Maschine entnommen werden kann, ganz im Gegensatz zur Wäsche, die den Trockenraum oder Kulissenapparat steif und hart verläßt.

Die Bedienung der Trockenmaschine ist einfach und zweckmäßig, ist zudem gegen Fehlmanipulation elektrisch gesichert. Zeitmesser, Thermometer und elektrische Kontrollampe erhöhen die Betriebssicherheit. Die Feinregulierung der Frisch-, Raum-, Um- und Abluft, sowie die automatische Rückzirkulation gewährleisten ein wirtschaftliches Arbeiten der Maschine. Die große Einfüllöffnung ermöglicht eine rasche Beschickung wie Entleerung des Apparates (30 Sekunden).

Die Trockenmaschine ist in schwerer, massiver Stahlausführung gebaut und gegen Wärmeverlust mit einer Spezial-Isolation versehen. Der elektrische 2 PS-Gebläsemotor bewältigt stündlich zirka 1500 m³ Frisch-, Um- und Heißluft und betätigt überdies mittelst Red.-Getriebe die aus Stahlblech gefertigte, mit Speziallochung versehene und verzinkte Innentrommel. Der Betrieb ist absolut geräuschlos. Der Staub- und Flockenfilter ist groß dimensioniert und kann leicht gereinigt werden. Die Abluft der Maschine wird ins Freie geführt und ist mit einer automatischen Abluftklappe versehen.



Die Avro-Tumbler-Trocknenmaschine leistet stündlich 2 Füllungen zu je 20/25 kg Trockenwäsche. Die Leistungsfähigkeit pro Tag ist zirka 400–500 kg (entspricht ungefähr 450 bis 500 Leintüchern). Das Auf- und Abhängen der Wäsche kommt in Wegfall, somit Arbeits- und Zeitgewinn. Die Trockenmaschine arbeitet unabhängig von jeder Witterung, ist räumlich derart konstruiert, daß dieselbe in nächster Nähe der Wäschereimaschinen aufgestellt werden kann. — Ia. Referenzen. Rentabilitätsberechnungen gerne zur Verfügung bei A. von Rotz, Techn. Bureau, Basel 21.



Bücher von Dr. Emanuel Riggenschach:

Du sollst es wissen

6. Aufl. 15. Td., Kart. Fr. 2.10, geb. Fr. 3.30

Mit diesem Büchlein kann man einem Sohn im Alter von 12–16 Jahren einen wirklichen Dienst leisten, denn „zur Aufklärung gibt es nichts Besseres“, so schreibt das Amtliche Schulblatt Basel Stadt. Ein Seminardirektor urteilt: „Es ist das Beste, was ich bisher auf diesem Gebiet gesehen habe.“

Fragen um Liebe u. Geschlecht

4. Aufl. Fr. 1.80. / Was junge Menschen an Fragen über das Liebes- und Geschlechtsleben bewegt, das findet eine klare Antwort in den 24 Kapiteln dieser

Schrift. Eine grosse schweiz. Jugendorganisation schrieb: „Wir möchten das Büchlein am liebsten in die Hände eines jeden Mitgliedes legen.“

GEBR. RIGGENBACH VERLAG, BASEL

Bazin 100% Baumwolle, so lange Vorrat zu verkaufen. Preise sehr günstig, anfragen.

Hans Müller, Zürich 11, Schaffhauserstraße 224



Hermann Schultheiss ·· Riehen-Basel

„Scultetus“ Sackhalter und Transportgeräte

Tel. 2 54 49

Aufzugwinden und Transportgeräte
die praktischen Helfer.
Verlangen Sie Prospekte und Preisliste.

Schaffen Sie sich Ihre **individuelle Altersfürsorge**

selbst durch die **Eigenpension** der **GENFER Leben**

Louis Fehr

Bahnhofstr. 42 Zürich 1